

„Dieses Projekt hat Vorbildcharakter“

Bingo-Umweltstiftung zeichnet Verein Lernen-Helfen-Leben für „Schülerprogramm für den Regenwaldschutz“ aus

REHDEN • „Dieses Projekt hat Vorbildcharakter, es sollte Schule machen. Dazu braucht es Menschen, die mit Herzblut dabei sind. Zu diesen gehören Jürgen Marquardt und sein Team vom Verein ‚Lernen-Helfen-Leben‘.“ Dies betonte gestern Morgen Karsten Behr, Geschäftsführer der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung in der Grundschule in Rehden.

Dort zeichnete Behr den Verein mit einer Urkunde und 500 Euro für das Projekt „Schülerprogramm für den Regenwaldschutz“ aus. Es ist das 24. „Projekt des Monats“.

„Wichtig ist, dass praktische Beispiele durchgeführt werden. Es macht den Erfolg aus, wenn Menschen berichten, die auch vor Ort

waren“, sagte Behr. Ehrenamtliches Engagement bei kleinen Projekten sei oft effizienter als bezahltes bei Großprojekten.

„Dass wir gute Arbeit leisten, wissen wir. Dass wir geehrt werden, freut uns. Und ich hoffe, dass uns das noch bekannter macht“, sagte Jürgen Marquardt. Es seien die kleinen Dinge, die die Welt veränderten. Und an die Kinder gerichtet meinte er: „Ihr seid diejenigen, auf die wir setzen.“ Marquardt zählte dann einige Projekte auf, an denen der Verein mitwirkt.

Heinz Rothenpieler erläuterte, dass bei dem Programm durch authentische Berichte in den Schulen die Bedeutung des Regenwaldes hervorgehoben werden soll-

le. „Das ist den Schülern auf diese Weise zu vermitteln“, versicherte er.

Der stellvertretende Samtgemeindebürgermeister Karl-Friedrich Dünnemann freute sich darüber, „dass Sie gerade unsere Schule als Ort der Ehrung ausgesucht haben“. Klimaschutz gehe alle an und er halte es für äußerst wichtig, dass Kinder frühzeitig lernten, wie wichtig Regenwälder für die Menschheit seien.

Hans-Werner Schwarz, Vorsitzender der Agenda 21-Stiftung Diepholz, unterstrich, dass es bei dem Thema „Regenwald“ nicht nur um den Respekt gegenüber der Natur gehe, sondern auch um die Existenz des Menschen. „Gerade deshalb ist es auch wichtig, dass die

Kinder an diese Arbeit und die Problematik herangeführt werden“, sagte Schwarz.

Begrüßt worden waren die Gäste von Schulleiter Peter Worobcuk, der es als Ehre empfand, dass die Auszeichnung in seinem Hause vorgenommen werde.

An der Grundschule Rehden gibt es Unterrichtseinheiten zum Regenwald im Kongo. Dazu werden die Klassen von erfahrenen Projektverantwortlichen und Referenten aus dem Kongo besucht, die von ihren Erfahrungen bei Schutz- und Pflanzmaßnahmen in diesem riesigen Land berichten. Das Projekt wurde initiiert von dem aus Vechta stammenden Verein Lernen-Helfen-Leben. Dabei

handelt es sich um ein landesweites Projekt, bei dem in etwa 80 Veranstaltungen annähernd 1500 Schüler und Schülerinnen besucht werden.

Das Ziel ist es, den Schülern die Schönheit und Verletzbarkeit des Regenwaldes deutlich machen. Die Kinder und Jugendlichen sollen das Thema nicht nur kognitiv erfassen, sondern sich hineinversetzen. Dazu haben die Schulen die Möglichkeit, einzelne Unterrichtsstunden, Workshops oder auch mehrere Projekt-tage zu buchen.

Die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung (NBU) hat das seit 2012 laufende Projekt mit mehr als 24 000 Euro gefördert und unterstreicht damit, wie wichtig

ihr der Zusammenhang zwischen ihrem Hauptgeschäft, dem Umwelt- und Naturschutz, und den Zielen im Förderbereich Entwicklungszusammenarbeit ist. Ausgewählte Förderprojekte werden als Anerkennung der guten Ideen und der überzeugenden Umsetzung von der NBU zusätzlich als Projekt des Monats ausgezeichnet. Stellvertretend für die anderen aktiven Schulen wurde das landesweite Projekt an der Grundschule Rehden durch die Bingo-Umweltstiftung ausgezeichnet.

Die Schülerinnen und Schüler begrüßten ihre Gäste mit dem Lied „Waka-Waka“ und verabschiedeten sie mit „So ein schöner Tag“. ■ hwb



Foto: Diepholzer Kreiszeitung, 4.12.2013, Horst Benker